

Klinik in Feuchtwangen ein „gleichberechtigtes Haus“

FEUCHTWANGEN (gd) – Auf Antrag der Stadt Feuchtwangen werde das Krankenhaus Feuchtwangen im Regionalplan des Regionalen Planungsverbandes künftig als „gleichberechtigtes Haus“ mit Dinkelsbühl und Rothenburg im Verbundklinikum Landkreis Ansbach geführt. Bisher sei es lediglich als „Ergänzungsstandort“ genannt gewesen, wie im Übrigen auch Uffenheim, unterrichtete Bürgermeister Patrick Ruh die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses des Stadtrats in der jüngsten Sitzung. Georg Schimmel vom städtischen Bauamt gab dazu den entsprechend geänderten Entwurfstext des Regionalplans der Region Westmittelfranken wörtlich bekannt. Darin sei jetzt als Grundsatz festgelegt, dass „das Verbundklinikum Landkreis Ansbach mit den Standorten Dinkelsbühl, Feuchtwangen und Rothenburg als Krankenhaus der ersten Versorgungsstufe in öffentlicher oder gemeinnütziger Trägerschaft nach Möglichkeit dauerhaft zu sichern und bedarfsgerecht auszubauen“ sei. Die wohnortnahe Versorgung solle gegebenenfalls auch mittels alternativer Trägerschaften oder spezialisierter Angebote im Verbund der vorhandenen Kliniken gesichert werden. Das entspreche dem Beschluss des Feuchtwanger Bau und Verkehrsausschusses vom 13. Januar dieses Jahres, hieß es weiter in der Sitzung. Insofern gaben die Ausschussmitglieder jetzt in ihrer Zusammenkunft keine weitere Stellungnahme mehr ab.